

Wir in der Presse

Datum: 19./20.09.2020

Medium: tz

tz-Ratgeber

Gesundheit **Darmspiegelung**

Ich bin 55 Jahre alt und gehe in Kürze zur Darmspiegelung. Wie kann ich mir das Endoskop vorstellen, seine Funktionen, und wie sieht es aus?

Das Endoskop sieht aus wie ein langer schwarzer Schlauch, der etwa 1,20 Meter lang ist – der Dickdarm ist in der Regel 1 bis 1,40 Meter lang. Das Gerät ist flexibel und nicht ganz so dick wie ein Zeigefinger. Integriert sind eine Kamera, Wasserstrahldüsen, eine Absaugvorrichtung und ein Kanal, der mit unterschiedlichen chirurgischen Instrumenten bestückt werden kann. Unter anderem kann man hier eine Biopsiezange einführen, mit der man kleine Polypen entfernen kann. Für größere Darmpolypen eig-

nen sich verschieden große Schlingen, mit denen der Chirurg den Polypen erfasst und mithilfe von Strom abträgt. Über die Kamera werden

die Bilder auf einen Monitor geleitet, an dem der Operateur jeden Abschnitt des Dickdarms sehr gut sehen und beurteilen kann. Das Endoskop wird vom After her in den Darm geführt bis zum Blinddarm, dann in der Rückwärtsbewegung erfolgen Diagnostik und evtl. Entfernung von Polypen.

PROF. DR. THOMAS MUSSACK,
ÄRZTLICHER DIREKTOR UND CHEFARZT
ALLGEMEIN- UND VISZERALCHIRURGIE,
ALLGEMEIN- UND VISZERALCHIRURGIE,
CHIRURG. KLINIKUM MÜNCHEN SÜD

